

Strukturierter Qualitätsbericht gemäß § 136b Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 SGB V für das Berichtsjahr 2017

Algesiologikum Tagesklinik für Schmerzmedizin

Dieser Qualitätsbericht wurde mit der Software promato QBM 2.0 am 13.11.2018 um 11:38 Uhr erstellt.

netfutura Deutschland GmbH: <https://www.netfutura.de>

promato QBM: <https://qbm.promato.de>

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	4
Teil A - Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses	5
A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses	5
A-2 Name und Art des Krankenhausträgers	5
A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus	5
A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie	5
A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses	6
A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses	8
A-7 Aspekte der Barrierefreiheit	8
A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses	9
A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus	9
A-10 Gesamtfallzahlen	9
A-11 Personal des Krankenhauses	9
A-11.1 Ärzte und Ärztinnen	9
A-11.2 Pflegepersonal	11
A-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik	12
A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal	13
A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung	13
A-12.1 Qualitätsmanagement	13
A-12.2 Klinisches Risikomanagement	13
A-12.3 Hygienebezogene Aspekte des klinischen Risikomanagements	14
A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement	15
A-13 Besondere apparative Ausstattung	16
Teil B - Struktur und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen	17
B-[1].1 Tagesklinik für Schmerzmedizin	17
B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	17
B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	17
B-[1].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung	18
B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	18
B-[1].6 Diagnosen nach ICD	18
B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	18
B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	18
B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	19
B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	19
B-[1].11 Personelle Ausstattung	19

B-11.1 Ärzte und Ärztinnen	19
B-11.2 Pflegepersonal	20
B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik	20
Teil C - Qualitätssicherung	22
C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V	22
C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V	22
C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung	22
C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V	22
C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")	22
C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V	22

Einleitung

Für die Erstellung des Qualitätsberichts verantwortliche Person

Name	Dipl.-Soz. Anna Langenmaier
Position	Datenmanagement
Telefon	089 / 452445 - 228
Fax	089 / 452445 - 418
E-Mail	langenmaier@algesiologikum.de

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht verantwortliche Person

Name	Dipl.-Kfm. Christian Jennerwein
Position	Geschäftsführung
Telefon.	089 / 452445 - 221
Fax	089 / 452445 - 420
E-Mail	jennerwein@algesiologikum.de

Weiterführende Links

URL zur Homepage	http://www.algesiologikum.de
Weitere Links:	<ul style="list-style-type: none">◦ http://www.algesiologikum.de/schmerzmedizin/behandlungsstandorte/teilstationaere-schmerztherapie.html

Teil A - Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

I. Angaben zum Krankenhaus

Name:	Algesiologikum Tagesklinik für Schmerzmedizin
Institutionskennzeichen:	260900123
Standortnummer:	00
Hausanschrift:	Hessstr. 22 80799 München
Postanschrift:	Heßstr. 22 80799 München
Internet	https://www.algesiologikum.de

Ärztliche Leitung des Krankenhauses

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Dr. Reinhard Thoma	Ärztlicher Leiter	089 / 452445 - 120	089 / 452445 - 420	thoma@algesiologikum.de

Pflegedienstleitung des Krankenhauses

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Nicht vorhanden	Nicht notwendig	089 / 452445 - 221	089 / 452445 - 420	jennerwein@algesiologikum.de
Nicht vorhanden				
Nicht vorhanden				

Verwaltungsleitung des Krankenhauses

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Dipl.-Kfm. Christian Jennerwein	Geschäftsführung	089 / 452445 - 221	089 / 452445 - 420	jennerwein@algesiologikum.de

A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Name:	Algesiologikum GmbH
Art:	privat

A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus?	trifft nicht zu
---	-----------------

A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

trifft nicht zu / entfällt

A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP04	Atemgymnastik/-therapie	Verbesserung der Atemlenkung und -vertiefung: - Durchführung verschiedener Atemtechniken - Verbesserung der Beweglichkeit im Bereich Rippengelenke, Brustwirbelsäule - Erlernen von Strategien zur Atemerleichterung
MP08	Berufsberatung/Rehabilitationsberatung	
MP10	Bewegungsbad/Wassergymnastik	Entlastung der Wirbelsäule und Gelenke: Erarbeitung von entlastenden und kräftigenden Übungen unter Zuhilfenahme des Wasserwiderstands (Nutzung über Kooperation mit dem Diakoniewerk München-Maxvorstadt; im gleichen Gebäude)
MP11	Sporttherapie/Bewegungstherapie	-Segmentales Stabilisationstraining zur Vorbereitung auf gezieltes körperliches Training -funktionelle Kräftigung zur Umsetzung im häusl. Bereich -Herz-/Kreislauf: Nordic Walking, Ergometer -Beweglichkeit: Dehn-/Mobilisationstechnik, Faszientraining -Statische, dynamische, kraftlastige Koordination
MP15	Entlassmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	Das patientenindividuelle Entlassmanagement wird standardisiert mithilfe eines multiprofessionellen Teams durchgeführt
MP16	Ergotherapie/Arbeitstherapie	-Arbeitsverhalten: Handlungsanalyse, Bewegungsabläufe, Hilfsmittel - Sturzprävention, soz. Reintegrationsmaßnahmen - Selbstwahrnehmung: Feldenkrais - Wahrnehmung geschädigter Körperregionen im Gehirn: Lateralisations-/Spiegeltherapie - Gelenkmobilisation/-schutz
MP17	Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege	Therapieplanung nach eingehender Untersuchung durch Ärzte, Psychotherapeuten und Bewegungstherapeuten. Case Management mit Zusteuerung des Patienten in das für ihn passende Therapieprogramm

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP23	Kreativtherapie/Kunsttherapie/Theatertherapie/Bibliotherapie	Kunst- und Kreativtherapie im Rahmen der multimodalen Therapie zur Steigerung des Selbsthilfepotentials
MP24	Manuelle Lymphdrainage	
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie	Im angeschlossenen Therapiezentrum des Diakoniewerkes München-Maxvorstadt möglich
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	- Manuelle Therapie: Verbesserung von Funktionsstörungen - Beckenbodentraining: Erarbeitung von beckenbodenentlastende Positionen, Orientierungsübungen - Sturzprophylaxe: Bearbeitung von Gleichgewichts- und Koordinationsstörungen, Neuanbahnung von Bewegungsmustern, Sicherer Umgang mit Hilfsmitteln
MP34	Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/Psychozialdienst	- Entspannungsverfahren (Progressive Muskelentspannung, Autogenes Training, Imagination) - Kognitiv-verhaltenstherapeutischer Ansatz mit begleitender Behandlung von psychischen Leiden, wie Depression und Angsterkrankungen - Methoden zur Schmerz- und Stressbewältigung
MP35	Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik	Entlastung der Wirbelsäule und Verbesserung von deren Beweglichkeit: - Erarbeiten von Bewegungsachsen der Wirbelsäule - ADL-Training (Heben/Tragen/Transfertraining)
MP37	Schmerztherapie/-management	Die individuelle Behandlung chronischer Schmerzen erfolgt multimodal auf Basis des Biopsychosozialen Schmerz-Modells. Die Kombination körperlicher, seelischer und sozialer Therapiebausteine kann Wirksamkeit und Nachhaltigkeit der Behandlung steigern.
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	Erlernen von Entspannungstechniken (Progressive Muskelentspannung, Autogenes Training, Imagination), um diese im Alltag selbständig anzuwenden
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	z.B. Fibromyalgie-Selbsthilfegruppe Deutsche Schmerzliga

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP63	Sozialdienst	Über Kooperation mit dem Diakoniewerk München-Maxvorstadt; im gleichen Gebäude
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	Patientenveranstaltungen; Vorträge für die Öffentlichkeit; Fachvorträge im Rahmen des Münchener Sommersymposiums

A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Leistungsangebot	Zusatzangaben	URL	Kommentar / Erläuterung
NM01	Gemeinschafts- oder Aufenthaltsraum			Der Gemeinschaftsraum der Patienten dient dem Aufenthalt außerhalb der Therapien und dem gemeinsamen Mittagessen.
NM19	Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer			Jede Patientin und jeder Patient hat einen eigenen Spind während ihres/seines Aufenthaltes in der Tagesklinik. Wertsachen können bei Bedarf in einem Tresor an der Anmeldung der Tagesklinik eingesperrt werden.
NM30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen	0,00 EUR pro Stunde (max) 0,00 EUR pro Tag		Es stehen 6 Parkplätze auf Anfrage zur Verfügung
NM36	Schwimmbad/Bewegungsbad			in Kooperation mit dem Diakoniewerk München-Maxvorstadt im gleichen Gebäude
NM49	Informationsveranstaltungen für Patienten und Patientinnen			Es finden regelmäßige Informationsveranstaltungen für Patienten wie auch für deren Angehörige statt
NM60	Zusammenarbeit mit Selbsthilforganisationen			Fibromyalgie-Selbsthilfegruppe Deutsche Schmerzliga

A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit	Kommentar / Erläuterung
BF04	Gut lesbare, große und kontrastreiche Beschriftung	
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu allen/den meisten Serviceeinrichtungen	
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug	
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen	Im Diakoniewerk München-Maxvorstadt in räumlicher Nähe zur Algesioloikum - Tagesklinik für Schmerzmedizin

A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-8.1 Forschung und akademische Lehre

Nr.	Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten	Kommentar / Erläuterung
FL01	Dozenten/Lehrbeauftragungen an Hochschulen und Universitäten	Prof. Dr. C. Schiessl (Chefärztin der Tagesklinik) ist Dozentin für Schmerztherapie und Palliativmedizin an der Friedrich-Alexander Universität Erlangen-Nürnberg.
FL03	Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)	Famulaturen und Praktika für Medizinstudierende und Studierende der Psychologie sind möglich.
FL04	Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten	Die Algesioloikum Tagesklinik ist Konsortialpartner im Förderprojekt "Rise-uP" des Innovationsfonds (G-BA). Rise-uP ist ein innovatives Versorgungskonzept zur Verhinderung der Chronifizierung von Rückenschmerzen mittels Telemedizin und e-health (www.riseup-schmerznetz.de)

A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen

A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

Anzahl der Betten	0
-------------------	---

A-10 Gesamtfallzahlen

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle:

Vollstationäre Fallzahl:	0
Teilstationäre Fallzahl:	698
Ambulante Fallzahl:	0

A-11 Personal des Krankenhauses

A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	16,50	Gesamt-VK-Zahl des teilstationär und ambulant tätigen ärztlichen Personals (Jahresdurchschnitt 2017)
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	16,50	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	11,56	Nur ambulant tätiges ärztliches Personal (Jahresdurchschnitt 2017, angestellt im Algesiologikum MVZ)
Stationäre Versorgung	4,94	Nur teilstationär tätiges ärztliches Personal (Jahresdurchschnitt 2017, angestellt bei der Algesiologikum GmbH)

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	16,50	Gesamt-VK-Zahl der teilstationär und ambulant tätigen Fachärzte (Jahresdurchschnitt 2017)
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	16,50	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	11,56	Nur ambulant tätige Fachärzte (Jahresdurchschnitt 2017, angestellt im Algesiologikum MVZ)
Stationäre Versorgung	4,94	Nur teilstationär tätige Fachärzte (Jahresdurchschnitt 2017, angestellt bei der Algesiologikum GmbH)
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal		40

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)

Anzahl Personen	0	
-----------------	---	--

Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind

Anzahl Vollkräfte	6,81	Gesamte VK-Zahl des teilstationär und ambulant tätigen ärztlichen Personals (Jahresdurchschnitt 2017)
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	6,81	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	5,06	Nur ambulant tätiges ärztliches Personal (Jahresdurchschnitt 2017, angestellt im Algesiologikum MVZ)
Stationäre Versorgung	1,75	Nur teilstationär tätiges ärztliches Personal (Jahresdurchschnitt 2017, angestellt bei der Algesiologikum GmbH)

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte	6,81	Gesamte VK-Zahl des teilstationär und ambulant tätigen fachärztlichen Personals (Jahresdurchschnitt 2017)
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	6,81	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	5,06	Nur ambulant tätiges fachärztliches Personal (Jahresdurchschnitt 2017, angestellt im Algesiologikum MVZ)
Stationäre Versorgung	1,75	Nur teilstationär tätiges fachärztliches Personal (Jahresdurchschnitt 2017, angestellt bei der Algesiologikum GmbH)

A-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	0	keine Pflegekräfte in rein teilstationärer Einrichtung
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	keine Pflegekräfte in rein teilstationärer Einrichtung
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	keine Pflegekräfte in rein teilstationärer Einrichtung
Ambulante Versorgung	0	keine Pflegekräfte im MVZ
Stationäre Versorgung	0	keine Pflegekräfte in rein teilstationärer Einrichtung

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	0	keine Pflegekräfte in rein teilstationärer Einrichtung
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	keine Pflegekräfte in rein teilstationärer Einrichtung
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	keine Pflegekräfte in rein teilstationärer Einrichtung
Ambulante Versorgung	0	keine Pflegekräfte in ambulanter Einrichtung (Algesiologikum MVZ)
Stationäre Versorgung	0	keine Pflegekräfte in rein teilstationärer Einrichtung

Medizinische Fachangestellte

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	13,0	1,0 VK teilstationär und 5,5 VK ambulant tätig
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	13,0	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	11,0	nur ambulante Tätigkeit
Stationäre Versorgung	2,0	nur teilstationäre Tätigkeit

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	6,5	1,0 VK teilstationär und 5,5 VK ambulant tätig
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	6,5	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	5,5	nur ambulant tätig

Stationäre Versorgung	1,0	nur teilstationär tätig
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal		40

A-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Diplom Psychologen

Anzahl Vollkräfte	1,0	nur teilstationär tätig, Durchschnitt von 17.10.16-31.12.16 (Aufnahme in den KH-Bedarfsplan zum 17.10.16)
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,0	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	1,0	rein teilstationäre Tätigkeit

Psychologische Psychotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	2,2	3,0 VK Psycholog. Psychotherapeuten gesamt (teilstationär und ambulant)
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,7	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0,5	Inhaber Herr Dr. phil. Dipl.-Psych. Klasen, ambulant tätig
Ambulante Versorgung	1,7	1,5 VK angestellte Psycholog. Psychotherapeuten und 0,5 VK Dr. Klasen
Stationäre Versorgung	0,5	

Psychotherapeuten in Ausbildung während Tätigkeit

Anzahl Vollkräfte	0,85	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,85	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	0,85	PiA nur teilstationär tätig

Ergotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	0,07	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0,07	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	0,07	

Physiotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	1,15	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,15	

Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	1,15	Physiotherapeuten nur teilstationär tätig

A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl (Vollkräfte)	Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	Ambulante Versorgung	Stationäre Versorgung	Kommentar/ Erläuterung
SP13	Kunsttherapeut und Kunsttherapeutin	0,25	0	0,25	0	0,25	

A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

A-12.1 Qualitätsmanagement

A-12.1.1 Verantwortliche Person

Name	Dr. Reinhard Thoma
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Ärztlicher Direktor
Telefon	089 452445 120
Fax	
E-Mail	thoma@algesiologikum.de

A-12.1.2 Lenkungsgremium

Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche	Geschäftsführung, Patienten- und Belegungsmanagement, Chefärztin, Ärztlicher Leiter, Datenmanagement
Tagungsfrequenz des Gremiums	quartalsweise

A-12.2 Klinisches Risikomanagement

A-12.2.1 Verantwortliche Person

Verantwortliche Person für das klinische Risikomanagement	eigenständige Position für Risikomanagement
Name	Christian Jennerwein
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Geschäftsführer
Telefon	089 452445 221
Fax	089 452445 418
E-Mail	jennerwein@algesiologikum.de

A-12.2.2 Lenkungsgremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsgremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema Risikomanagement austauscht?	ja – wie Arbeitsgruppe Qualitätsmanagement
--	--

A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben
RM02	Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen	

A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems

Existiert ein einrichtungsinternes Fehlermeldesystem?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Tagungsfrequenz	bei Bedarf
Umgesetzte Veränderungsmaßnahmen bzw. sonstige konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Patientensicherheit	Diskussion der Veränderungsmaßnahmen in täglicher Teambesprechung

Einrichtungsinterne Fehlermeldesysteme

Nr.	Einrichtungsinternes Fehlermeldesystem	Zusatzangaben
IF02	Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen	monatlich

A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen

Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Tagungsfrequenz	quartalsweise

Einrichtungsübergreifende Fehlermeldesysteme

Nummer	Einrichtungsübergreifendes Fehlermeldesystem
EF11	CIRS der Deutschen Gesellschaft zum Studium des Schmerzes (DGSS)

A-12.3 Hygienebezogene Aspekte des klinischen Risikomanagements

A-12.3.1 Hygienepersonal

Krankenhaushygieniker und Krankenhaushygienikerinnen	1	Betreuung durch Deutsches Beratungszentrum für Hygiene
Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen	1	bis Ende 2017 durchgeführt in Kooperation mit Algesiologikum MVZ; verantwortlich: Dr. Reinhard Thoma als Ärztlicher Direktor der Tagesklinik bzw. Ärztlicher Leiter des Algesiologikum MVZ.
Hygienefachkräfte (HFK)	1	Verantwortlich: Leitung Patientenmanagement
Hygienebeauftragte in der Pflege	0	Keine Pflegekräfte in der rein teilstationären Einrichtung
Eine Hygienekommission wurde eingerichtet	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	
Tagungsfrequenz der Hygienekommission	halbjährlich	

Vorsitzender der Hygienekommission

Name	Dr. med. Reinhard Thoma
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Ärztlicher Direktor
Telefon	089 452445 120

Fax	089 452445 420
E-Mail	thoma@algesiologikum.de

A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene

A-12.3.2.1 Vermeidung gefäßkatheterassoziierter Infektionen

Standortspezifischer Standard zur Hygiene bei ZVK-Anlage liegt vor?	trifft nicht zu
Standortspezifischer Standard für die Überprüfung der Liegedauer von zentralen Venenverweilkathetern liegt vor?	trifft nicht zu

A-12.3.2.2 Durchführung von Antibiotikaprophylaxe und Antibiotikatherapie

Standortspezifische Leitlinie zur Antibiotikatherapie liegt vor?	<input checked="" type="checkbox"/> nein
Standortspezifischer Standard zur perioperativen Antibiotikaprophylaxe liegt vor?	trifft nicht zu

A-12.3.2.3 Umgang mit Wunden

Standortspezifischer Standard zur Wundversorgung und Verbandwechsel liegt vor?	trifft nicht zu
--	-----------------

A-12.3.2.4 Händedesinfektion

Der Händedesinfektionsmittelverbrauch in Allgemeinstationen wurde für das Berichtsjahr erhoben?	<input checked="" type="checkbox"/> Nein
Ist eine Intensivstation vorhanden?	<input checked="" type="checkbox"/> Nein

A-12.3.2.5 Umgang mit Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE)

Die standardisierte Information der Patienten und Patientinnen mit einer bekannten Besiedlung oder Infektion durch Methicillin-resistente Staphylokokkus aureus (MRSA) erfolgt z. B. durch die Flyer der MRSA-Netzwerke (www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Netzwerke/Netzwerke_node.html)?	<input checked="" type="checkbox"/> nein
Ein standortspezifisches Informationsmanagement bzgl. MRSA-besiedelter Patienten und Patientinnen liegt vor (standortspezifisches Informationsmanagement meint, dass strukturierte Vorgaben existieren, wie Informationen zu Besiedlung oder Infektionen mit resistenten Erregern am Standort anderen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Standorts zur Vermeidung der Erregerverbreitung kenntlich gemacht werden).	<input checked="" type="checkbox"/> nein
Es erfolgt ein risikoadaptiertes Aufnahmescreening auf der Grundlage der aktuellen RKI-Empfehlungen?	<input checked="" type="checkbox"/> nein
Es erfolgen regelmäßige und strukturierte Schulungen der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zum Umgang mit von MRSA / MRE / Noro-Viren besiedelten Patienten und Patientinnen?	<input checked="" type="checkbox"/> nein

A-12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement

Nr.	Hygienebezogene Maßnahme	Zusatzangaben	Kommentar/ Erläuterung
HM09	Schulungen der Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen		Schulung durch Deutsches Beratungszentrum für Hygiene im Rahmen der jährlich jeweils ersten Hygienekommissionsitzung

A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt.	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	Verantwortlich: Leitung Patientenmanagement
---	--	---

Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung)	<input checked="" type="checkbox"/> Nein	Verantwortlich: Leitung Patientenmanagement
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	Verantwortlich: Leitung Patientenmanagement
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	Verantwortlich: Leitung Patientenmanagement
Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert	<input checked="" type="checkbox"/> Nein	Verantwortlich: Leitung Patientenmanagement
Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<ul style="list-style-type: none"> ◦ aktuell kein Bericht veröffentlicht
Ein Patientenfürsprecher oder eine Patientenfürsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt	<input checked="" type="checkbox"/> Nein	
Anonyme Eingabemöglichkeiten existieren	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Briefkasten für anonyme Anmerkungen vorhanden ◦ http://www.algesiologikum-verbund.de/
Patientenbefragungen	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Patientenbefragung bei Aufnahme und nach Entlassung standardisiert durchgeführt ◦ https://www.algesiologikum.de
Einweiserbefragungen	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<ul style="list-style-type: none"> ◦ bedarfsweise; standardisierte Rückmeldung nach Entlassung der Patienten ◦ https://www.algesiologikum.de

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement

Name	Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Telefon	Fax	E-Mail
Michaela Brandl	Leitung Patienten- und Belegungsmanagement	089 452445 239	089 452445 420	brandl@algesiologikum.de

A-13 Besondere apparative Ausstattung

trifft nicht zu / entfällt

Teil B - Struktur und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

B-[1].1 Tagesklinik für Schmerzmedizin

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Tagesklinik für Schmerzmedizin
Fachabteilungsschlüssel	0100
Art der Abteilung	Nicht bettenführende Abteilung

Zugänge

Straße	PLZ / Ort	Internet
Hessstr. 22	80799 München	http://algesiologikum.de

Chefärztinnen/-ärzte:

Name	Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Telefon	Fax	E-Mail
Prof. Dr. Christine Schiessl	Chefärztin	089 / 452445 - 145	089 / 452445 - 420	schiessl@algesiologikum.de

B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V:	Keine Zielvereinbarung getroffen
--	----------------------------------

Kommentar/Erläuterung:

B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VO00	Multiprofessionelles Assessment	Einganguntersuchung durch verschiedene Berufsgruppen: Ärzte (spezielle Schmerztherapeuten), Psychologen, sowie Sport- und Physiotherapeuten machen sich einem jeweils einstündigem Gespräch und Untersuchung ein Bild von der vorliegenden Erkrankung und prüfen die Möglichkeiten der Behandlung
VO18	Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie	Multimodale Schmerztherapie in Gruppen differenzierte Indikationsstellung im Rahmen eines ausführlichen Aufnahmegesprächs bedarfsorientiertes Therapieangebot (Basisgruppe, Intensivgruppe, berufsbegleitend, Auffrischwoche)

B-[1].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit	Kommentar / Erläuterung
BF14	Arbeit mit Piktogrammen	In Kooperation mit dem Diakoniewerk München-Maxvorsadt

B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	0
Teilstationäre Fallzahl	698

B-[1].6 Diagnosen nach ICD

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
8-91c.21	1289	Teilstationäre Multimodale Schmerztherapie: Intensivbehandlung: Vier oder mehr Verfahren, davon ein ärztlich oder psychologisch psychotherapeutisches Verfahren von mindestens 60 Minuten
8-91c.23	963	Teilstationäre Multimodale Schmerztherapie: Intensivbehandlung: Vier oder mehr Verfahren, davon 1 ärztl. oder psychologisch psychotherapeutisches Verf. von mind. 60 Min. und zusätzlich 1 ärztl. oder psychotherap. Einzelgespräch von mind. 30 Min.
8-91c.11	502	Teilstationäre Multimodale Schmerztherapie: Umfassende Behandlung: Drei Verfahren, davon ein ärztlich oder psychologisch psychotherapeutisches Verfahren von mindestens 60 Minuten
8-91c.12	476	Teilstationäre Multimodale Schmerztherapie: Umfassende Behandlung: Drei Verfahren, zusätzlich ein ärztliches oder psychotherapeutisches Einzelgespräch von mindestens 30 Minuten
1-910	309	Multidisziplinäre algesiologische Diagnostik
8-91c.20	257	Teilstationäre Multimodale Schmerztherapie: Intensivbehandlung: Vier oder mehr übende oder sonstige Verfahren
8-91c.22	151	Teilstationäre Multimodale Schmerztherapie: Intensivbehandlung: Vier oder mehr Verfahren, zusätzlich ein ärztliches oder psychotherapeutisches Einzelgespräch von mindestens 30 Minuten
8-91c.00	5	Teilstationäre Multimodale Schmerztherapie: Basisbehandlung: Zwei übende oder sonstige Verfahren
8-91c.10	< 4	Teilstationäre Multimodale Schmerztherapie: Umfassende Behandlung: Drei übende oder sonstige Verfahren

B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM10	Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V	Algesiologikum MVZ München	<ul style="list-style-type: none"> Schmerztherapie (VX00) 	Das Algesiologikum MVZ ist ein interdisziplinäres Medizinisches Versorgungszentrum, das ein ambulantes

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
				Schmerztherapie-Zentrum, ein Rückenzentrum und ein Zentrum für psychische Gesundheit betreibt. Es befindet sich in den Räumlichkeiten der Tagesklinik.

B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
stationäre BG-Zulassung: Nein

B-[1].11 Personelle Ausstattung

B-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	9,69	Summe der teilstationär und ambulant tätigen Ärzte
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	9,69	alle Mitarbeiter mit festem Anstellungsvertrag
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	keine freiberuflichen Mitarbeiter
Ambulante Versorgung	6,5	nur ambulant tätige Ärzte; Jahresdurchschnitt 2017
Stationäre Versorgung	3,19	nur teilstationär tätige Ärzte; Jahresdurchschnitt 2017
Fälle je VK/Person		

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte	9,69	Summe der teilstationär und ambulant tätigen Fachärzte
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	9,69	alle Mitarbeiter mit festem Anstellungsvertrag
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	keine freiberuflichen Mitarbeiter
Ambulante Versorgung	6,5	nur ambulant tätige Fachärzte; Jahresdurchschnitt 2017
Stationäre Versorgung	3,19	nur teilstationär tätige Fachärzte, Jahresdurchschnitt 2017
Fälle je VK/Person		

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal 40

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)

Anzahl Personen 0 keine Belegarztteilung vorhanden
Fälle je VK/Person

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Kommentar / Erläuterung Schwerpunktkompetenzen)	
AQ01	Anästhesiologie	
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie	
AQ63	Allgemeinmedizin	3 Monate in 2017
Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar / Erläuterung
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement	
ZF15	Intensivmedizin	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF30	Palliativmedizin	
ZF42	Spezielle Schmerztherapie	

B-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	0	keine Pflegekräfte in rein teilstationärer Einrichtung
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	keine Pflegekräfte in rein teilstationärer Einrichtung
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	keine Pflegekräfte in rein teilstationärer Einrichtung
Ambulante Versorgung	0	keine Pflegekräfte in ambulanter Einrichtung (Algesiologikum MVZ)
Stationäre Versorgung Fälle je VK/Person	0	keine Pflegekräfte in rein teilstationärer Einrichtung

Medizinische Fachangestellte

Anzahl Vollkräfte	6,5	5,5 VK ambulant tätig (im Algesiologikum MVZ) und 1,0 VK teilstationär tätig
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	6,5	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	5,5	
Stationäre Versorgung	1,0	
Fälle je VK/Person		
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal		40,00

B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

Diplom Psychologen

Anzahl Vollkräfte	1,0	nur teilstationär
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,0	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	keine freiberuflichen Mitarbeiter
Ambulante Versorgung	0	keine ambulant tätigen Dipl. Psych
Stationäre Versorgung	1,0	Dipl. Psych. nur teilstationär tätig
Fälle je VK/Person		

Psychologische Psychotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	2,2	0,5 VK teilstationäre Tätigkeit; 1,7 VK ambulante Tätigkeit (im Algesiologikum MVZ)
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,7	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0,5	Inhaber Dr. phil. Dipl.-Psych. Klasen, ambulant tätig (Algesiologikum MVZ)
Ambulante Versorgung	1,7	
Stationäre Versorgung	0,5	nur teilstationär tätig
Fälle je VK/Person		

Psychotherapeuten in Ausbildung während Tätigkeit

Anzahl Vollkräfte	0,85	nur teilstationär tätig
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,85	PiA mit festem Anstellungsvertrag
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	keine freiberuflichen PiA
Ambulante Versorgung	0	keine ambulant tätigen PiA
Stationäre Versorgung	0,85	PiA nur teilstationär tätig
Fälle je VK/Person		

Ergotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	0,07	Kunsttherapie
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0,07	Honorartätigkeit
Ambulante Versorgung	0	keine Kunsttherapie in der ambulanten Versorgung
Stationäre Versorgung	0,07	Kunsttherapie nur teilstationär angeboten
Fälle je VK/Person		

Physiotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	1,15	nur teilstationär tätig Davon 0,55 VK Physiotherapie und 0,6 VK Sport- und Bewegungstherapie
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,15	mit festem Anstellungsvertrag
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	keine freiberuflichen Physiotherapeuten
Ambulante Versorgung	0	keine ambulant tätigen Physiotherapeuten
Stationäre Versorgung	1,15	nur teilstationär tätig Davon 0,55 VK Physiotherapie und 0,6 VK Sport- und Bewegungstherapie
Fälle je VK/Person		

Teil C - Qualitätssicherung

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 136a und § 136b SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

keine Angaben

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

trifft nicht zu / entfällt

C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V

keine Angaben

C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")

keine Angaben

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V

Anzahl der Fachärztinnen und Fachärzte, psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht* unterliegen (fortbildungsverpflichtete Personen)	2
Anzahl derjenigen, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen, da ihre Facharztanerkennung bzw. Approbation mehr als 5 Jahre zurückliegt	2
Anzahl derjenigen, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben	2

(*) nach den „Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus“ (siehe www.g-ba.de)